Montafon, Vorarlberg

Berghütte

'Forschersruh'

Inhaltsverzeichnis

Allgemein 5
Anreise 5
Verpflegung 6
Bettwäsche 7
Abfall 8
Montafoner Gästekarte 8
Abreise 9
Hausordnung 10
Anschrift 10
Eigentümer 11

Allgemein

Das IPP-Sozialwerk hat seit 1. Juli 1965 eine **Selbstversorger-Berghütte** in einem der schönsten Erholungsgebiete Vorarlbergs gepachtet. Die Hütte liegt auf 1.370 m Höhe inmitten des Ski- und Wandergebiets „Golm“ mit herrlichem Blick auf das Montafontal, Schruns/Tschagguns sowie auf die östlichen Berge.

Das Haus bietet über zwei Etagen drei Doppelzimmer, ein Einzelzimmer, einen Aufenthaltsraum, Küche sowie je eine Dusch/WC-Kombination pro Stockwerk.

Im Winter bietet der Golm 44 Pistenkilometer (13 km blaue Pisten, 12 km rote Pisten, 2 km schwarze Pisten, 17 km Skirouten), 9 Liftanlagen, 100 % beschneite Pistenkilometer 6 Gastronomiebetriebe direkt im Skigebiet.

Der Erlebnisberg Golm im Montafon zeichnet sich im Sommer vor allem durch seine vielen verschiedenen Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten aus. Vor allem die Attraktionen Waldseilpark, Flying-Fox, Alpine-Coaster-Golm und der Waldrutschenpark-Golm sind sehr beliebt und bringen Abwechslung in die Freizeitplanung. Aber auch die Themenwanderungen Golmi's Forschungspfad und Gauertaler AlpkulTour machen mit der ganzen Familie Spaß.
Näheres unter www.montafon.at oder www.golm.at.

Anreise:

Matschwitzer Weg 23,
A-6774 Tschagguns im Montafon/Ortsteil Latschau
Längengrad: 9°51‘53‘‘ Ost
Breitengrad: 47°4‘7‘‘ Nord

Mit dem PKW ist der Wanderparkplatz Golmerbahn oberhalb des Wasserkraftwerks Latschau in nur drei Stunden ab München über die Autobahn München-Lindau-Bregenz-Bludenz zu erreichen (270 km ab Garching).

Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist Latschau sehr gut erreichbar. Die Anreise von München Hbf. über Lindau (umsteigen) - Bregenz, Bludenz (umsteigen) - Tschagguns – Latschau dauert nur fünf Stunden. Der Landbus 1 hält ebenfalls direkt an der Golmerbahn.

In den **Sommermonaten** geht man vom Wanderparkplatz zu Fuß in ca. 45 Minuten zur Hütte (Höhendifferenz 400 m). Der Güterweg (Matschwitzerweg siehe Plan) zweigt vor dem Hotel Montabella ab und führt in zahlreichen Windungen teils durch Wald, teils durch Wiesen zur Hütte. Man hält sich stets auf dem Hauptweg und unterquert zweimal die Golmerbahn, bis schließlich in einer Rechtskehre ein Wegweiser zur Matschwitz geradeaus steil bergauf auf den alten Güterweg zeigt. Nach etwa 500 m ist die Hütte erreicht.

Der gesamte Güterweg kann auch mit dem Auto befahren werden. Es wird allerdings davon aber abgeraten!! Der Weg ist nicht öffentlich, eng und hat mehrere Steigungen, die nur mit einem **Allradfahrzeug** zuverlässig befahrbar sind. Zusätzlich sollte den Weg nur der mit dem Pkw in Angriff nehmen, der sich nicht scheut, bei Gegenverkehr bergab einige 100 Meter rückwärts zu fahren.

Alternativ zum Aufstieg zu Fuß benützt man die Golmerbahn bis zur Mittelstation „Matschwitz". Man verlässt die Station auf dem Fußweg, geht leicht bergab am „Haus Matschwitz" vorbei, biegt dort rechts ab, geht unter der Seilbahn durch Richtung einer kleinen Kapelle. Unterhalb der Kapelle folgt man, zwischen zwei Höfen hindurch, dem alten Güter Weg zum Waldrand und biegt dort links ab. Danach gehts über einige Kehren nach hinab zur Hütte. Schon im Wald kann man die Hütte von oben erkennen. Gehzeit insgesamt 15 Minuten (Höhendifferenz 150 m). Achtung: die letzte Bergfahrt ist meist früh am Nachmittag. Die Zeiten variieren im Sommer & Winter. Informieren Sie sich unter https://www.golm.at/de/Preise-Service/Oeffnungszeiten#anchorcontent-areas22

Wer sein Gepäck nicht selber zur Hütte schaffen möchte, hat die Möglichkeit, es von vom Bahnbetreiber raufbringen zu lassen. Meldet hier den Gepäck-transport an: https://www.golm.at/de/Preise-Service/Gepaecktransport

Wichtige Hinweise zum Gepäcktransport:

- Der Gepäcktransport mit der Golmerbahn ist ab 13:30 Uhr möglich.
- In den Mittelstationen gibt es keine Lagermöglichkeit für das Gepäck.
- Aufgrund des Skibetriebes sind Gepäcktransporte von der Mittelstation zur Hütte und Zurück mit dem Pistenfahrzeug in der Zeit von **09:00 – 15:30 Uhr nicht möglich**.
- Beim Beladen des Pistenfahrzeuges müssen 2 -3 Mitglieder der Gruppe mithelfen.
- Die Kosten für das Pistenfahrzeug sind an der Kasse oder direkt beim Fahrer des Pistengerätes in bar zu entrichten.

Das Auto kann am Wanderparkplatz oberhalb des Kraftwerks gegen eine Gebühr stehen bleiben. Allerdings ist es nicht erlaubt, auf dem Parkplatz beim Kraftwerk bzw. direkt vor der Mittelstation Latschau über Nacht stehen zu bleiben!

Im **Winter** benutzt man am besten die Golmerbahn bis zur Mittelstation Matschwitz und fährt mit den Skiern auf dem alten Güterweg zur Hütte (Erklärung siehe weiter oben).

Verpflegung:

Forschersruh ist eine **Selbstversorgerhütte**. Getränke (Wasser, Limo, Rot- & Weißwein, Weißbier und Helles Bier) werden von der Familie Bahl im Keller bereitgestellt. Eine Kasse steht in der Stube. Bitte Kleingeld mitnehmen, um dem Verbrauch entsprechend bezahlen zu können.

Die nächstgelegenen Gaststätten sind: Haus Matschwitz (20 Min. bergauf), Hotel Montabella in Latschau (45 Min. bergab), Naturfreundehaus Gauertal (nächster Zugangsweg von Matschwitz über Gauerbachweg und Kalkofenweg 30 Min.) und der Berggasthof an der Bergstation der Golmerbahn (20 Min. zu Fuß bergauf und dann mit der Bahn oder rein zu Fuß 1,5 Std.). Saisonal ergibt sich auch die Möglichkeit einer Jause an den vielen umliegenden Almen (1-5 Stunden Wanderung).

Im Ortszentrum Tschagguns (nur 5,5 km talwärts, aber 770 Höhenmeter) findet sich alles für den täglichen Bedarf (Metzgerei, Bäckerei, Drogerie, Supermärkte).

Packliste:

- **Betttuch**/Bettlaken (Bettengröße 90 x 200 cm, Doppellaken sind möglich)
- **Kopfkissenbezug** (40/60 x 80 cm) Nackenstützkopfkissen sind verfügbar
- **Bezug** für Federbett oder Einschlagtuch für Wolldecke
- **Hausschuhe** (oder Hüttenschuhe)
- **Hand- bzw. Duschtuch**
- **Trockentücher** für die Küche

Das befindet sich auf der Hütte:

- Babybett (Reisebettchen)
- Kinder-Kraxe
- Voll ausgestattete Küche mit Kaffeemaschine, Wasserkocher, Toaster, Mikrowelle, Elektroherd und Radio
- Putzmittel wie Spülmittel, Allzweck-, Toiletten-, Backofen- Topf-. Sanitär- und Glasreiniger sowie Schwammtücher, Glitzi und Spülbürste sollen immer vorhanden sein. Bitte nachkaufen sofern du etwas aufgebraucht hast.
- Kleine Hausapotheke

Abfall:

Es wird nach Glas, Papier, Plastik (Gelber Sack), Bio und Restmüll sortiert. Ein schwarzer Restmüllsack pro Woche ist im Mietpreis enthalten. Bei Mehrbedarf ist er im 6er Pack im SPAR-Einkaufsmarkt zu kaufen. Allerdings sind die schwarzen Säcke wegen der Gebühr sehr teuer! Gelbe Säcke werden dort kostenlos ausgegeben. Die Biotonne steht direkt hinterm Haus und kann vom Badezimmerfenster im Erdgeschoss geöffnet werden.

Im **Winter** werden die Abfallsäcke der Gemeinde Tschagguns im Verschlag unter der Veranda gelagert. Papier, Kartonagen und Glas kann im Keller gelagert werden. Die Familie Bahl kümmert sich im Frühjahr um den Transport zum Wertstoffhof.

Im **Sommer** müssen die vollen Säcke, Glas und Kartonagen selbst von den Mietern in die dafür vorgesehenen Müllhäuschen der Gemeinde gebracht werden (z.B. ganzjährig an der Bahnstation der Golmerbahn in Latschau und am Güterweg in der Nähe des Hotels Montabella oder in den Sommermonaten auf der Matschwitz, siehe Plan).

Montafoner Gästekarte:

Zusammen mit den Schlüsseln und den Müllsäcken bekommt man zu Mietbeginn die Montafoner Gästekarte. Sie ist der Schlüssel für verschiedene kostenlose oder ermäßigte Leistungen in den Montafoner Urlaubsorten und erlaubt z.B. im Sommer zum Erwerb der Montafon Silvretta Card.

Vor der Abreise:

Vor der Abreise sind **alle Räume wie folgt zu reinigen**:

Die Badezimmer und die Küche feucht auswischen und die Böden in den Zimmern, der Stube und dem Flur saugen. **In der Küche** alle Flächen feucht abwischen. Herd, Backofen und die Mikrowelle bitte innen gründlich reinigen. Der Kühlschrank muss entfrostet und gesäubert werden. Die Tür des Kühlschranks soll *geöffnet* bleiben. **In den Bädern** bitte Waschbecken, Duschen und Toiletten mit Sanitärreinigern putzen. Für die Spiegel gibt es Glasreiniger.

Bitte putzen Sie so, wie Sie die Hütte selbst gern vorfinden würden.

Alle Lampen und elektrische Geräte bitte ausschalten und Stecker aus den Dosen ziehen.

Bitte alle Fenster und Fensterläden schließen. Den Keller und die Haustüre abschließen.

Alle Heizkörper auf Frostsicherung einstellen (* Symbol).
Wichtig: Die Badtüren im Erdgeschoß schließen (Temperaturregler!).

Bitte nehmt alle Lebensmittel wieder mit. Sie würden nur Mäuse anziehen, die die Schränke mit ihrem Kot verunreinigen.

Vertreter des Sozialwerks sind nicht ständig in der Hütte anwesend, sondern können nur von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen. Deshalb sind wir auf die gute „Kinderstube“ sowie die Ehrlichkeit jedes Hüttenbesuchers angewiesen. Bitte helfen Sie mit, die Hütte und ihr Inventar zu erhalten. Gegenstände, die dem Sozialwerk gehören, bleiben in der Hütte und dürfen auch nicht „vorübergehend“ entliehen werden.

Jede Beschädigung der Hütte bzw. des Inventars, auch Bagatellschäden, müssen dem Sozialwerk unverzüglich – spätestens nach Rückkehr – gemeldet werden. Für verursachte Schäden haftet der Mieter.

Vertreter des Vorstands des Sozialwerks sind berechtigt, nach vorheriger Absprache jedes Zimmer zu betreten. Deren Anweisungen sind zu befolgen.

HAUSORDNUNG

Verhalten auf der Hütte:

Ski- und Bergschuhe bitte im Vorraum ausziehen und dort im Regal abstellen, keinesfalls die Schlafräume mit nassen oder schmutzigen Schuhen betreten.

Skier, Rodelschlitten, Pickel, Bergstöcke usw. bitte im vorgesehenen Abstellraum im Keller ablegen. Der Schlüssel zum Abstellraum hängt innen an der Haustür. Bitte den Kellerraum stets abschließen.

Die **Küche** steht allen Hausbewohnern zur Benutzung zur Verfügung. Dies erfordert gegenseitige Rücksichtnahme. **Herd, Backofen, Töpfe, Pfannen sowie Geschirr & Besteck müssen nach Benützung ordentlich gesäubert und aufgeräumt werden.** Bitte macht ein Foto, falls ihr im Besonderen den Backofen oder Herd schmutzig vorfindet. Der Vorstand kann nur reagieren, wenn die Nachfolgenden direkt Bescheid geben, wenn etwas nicht sauber hinterlassen wurde.

Küche, Stube und Vorraum sollen täglich gesaugt werden. Putzmittel und Toilettenpapier sollen immer vorhanden sein. Bitte kauf es nach, wenn du etwas verbraucht hast. Auch du freust dich, wenn du es am ersten Abend auf der Hütte vorfindest.

In den Schlafräumen darf nicht gekocht werden!

Im Haus herrscht absolutes **Rauchverbot.**

Die **sanitären Einrichtungen** sind nach Gebrauch gründlich zu reinigen.

Wegen Feuergefahr ist der Umgang mit offenem Feuer zu unterlassen.

Die allgemeine Hüttenruhe wird auf 22:00 Uhr festgesetzt, da die Hütte sehr hellhörig ist. Nur bei Einverständnis **aller** Hüttengäste sind Ausnahmen möglich, jedoch dürfen benachbarte Hütten nicht durch Lärm gestört werden. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf Ihre ruhebedürftigen Mitbewohner!

Der Vorstand des IPP-Sozialwerks e.V.

Anschrift:

Matschwitzer Weg 23,
A-6774 Tschagguns im Montafon/Ortsteil Latschau
Längengrad: 9°51‘53‘‘ Ost
Breitengrad: 47°4‘7‘‘ Nord

Im Notfall:

Eigentümer:

Maria & Manuel Bahl
Juppaweg 1
A-6774 Tschagguns im Montafon/Ortsteil Latschau
Tel. 0043 0555 677 258

Objektbetreuung:

Biggy Perey: Tel.: 0174-98 88115

IPP-Sozialwerk e.V.

Boltzmannstraße 2
85748 Garching
Tel.: 089-32 99-2107
sozialwerk@ipp.mpg.de

Stand Juli 2024